



Pressemitteilung

Feinheiten im Arbeitsmarkt erkennen und Chancen nutzen

Die gpdM hatte bei einem Kurztermin die Gelegenheit MP Dr. Jürgen Rüttgers das Projekt 50+ und bewährte, aber auch neue Ausbildungsideen vorzustellen.

Paderborn, 25. August 2007. Die gpdM unterstützt ca. 900 mittelständische Betriebe bei der Suche, Auswahl, Ausbildung und Weiterqualifizierung junger Menschen. gpdM hat sich mit der Innovation des sog. „Trialen Systems“ einen Namen gemacht. Dabei geht es im Wesentlichen um die zeitgemäße Verbesserung des Dualen Systems. gpdM organisiert einen branchenspezifischen, externen Ausbildungs- und Trainingscenter und vernetzt sie mit den Betrieben und der Berufskollegs.

So wird z.B. bei **BANG** den kleinen und mittleren Unternehmen ermöglicht, den eigenen Fachkräftenachwuchs bedarfsgerecht, zukunftsweisend und gleichzeitig kostengünstig auszubilden. Dadurch wird auch ihre Konkurrenzfähigkeit gegenüber Großunternehmen und ausländischen Anbietern gestärkt. Kann man die Erfolge messen? Ja, die Lehrlinge brechen sehr selten ihre Ausbildung ab (< 4%), schneiden in Prüfungen 15% besser ab als der IHK-Durchschnitt und verbleiben zuverlässig (>90%) im Unternehmen (empirische Werte aus 6 Jahren und 180 Ausbildungen in 3 Branchen). Ausbildung ist somit wieder auf dem Stand der Technik und deckt den zukünftigen Bedarf an Fachkräften ab. Mittlerweile wurde das Modell mannigfaltig wiederholt und auf andere Branchen übertragen (Gesundheit, Getränke, Erneuerbare Energien, ...). Auch hat die gpdM spezielle Modelle zur Integration von Arbeitslosen (SGB II & III Zielgruppe) entwickelt. Neben den Ausbildungsprojekten war das 50+ Projekt, welches die gpdM mit den ARGEN Paderborn und Höxter umsetzt die Themen, die Herr Rüttgers in aller gebotenen Kürze vorgestellt wurden.

(Dr. Jürgen Rüttgers (Ministerpräsident NRW, Heinz Paus, Bürgermeister Stadt Paderborn, Markus Kamann, GL der gpdM anlässlich einer Stippvisite während des NRW-Tages 2007 in Paderborn)



Das Projekt „**50+ Erfahrung gewinnt**“, wird seit 2005 erfolgreich mit dem ARGEN Paderborn und Höxter umgesetzt. "Wir tragen mit der gezielten Arbeitsförderung von älteren Arbeitskräften in Projekten dazu bei, dass sich gesundes Arbeiten und Leistung in den Betrieben entfalten kann",

so Hermann-Josef Bentler, stellvertretender Geschäftsführer der ARGE Paderborn. Es gelang mit ausgefeilter Methodik und hartnäckiger Arbeit von den knapp 600, z.Tl. langzeitarbeitslosen, betreuten Personen 150 in neue (!) Stellen zu vermitteln oder in die Selbständigkeit zu begleiten. Geschäftsführerin der gpdM Frau Sibylle Petry: „Solche Projekte müssen sich immer an den individuellen Möglichkeiten für die Zielgruppe messen lassen. Wenn man diese Freiheitsgrade nutzt, kann man viel – sehr viel – bewegen.“

Das Projekt **HOuSe** der gpdM kommt eine Revolution im Ausbildungsmarkt gleich. Das Projekt ermöglicht erstmals Privathaushalten als „Ausbildungsbetrieb“ zu fungieren und wird erstmalig in Güterloh umgesetzt, wo Kreis und ARGE nach einer Vorstudie und einem Zulauf von über 36 Haushalten nun in die Umsetzung einsteigen. Die Idee, Konzeption und das gesamte Projektdesign für die nun anstehende Arbeit stammen von der gpdM, wurden in 2005 schon mit einem Innovationspreis „Jugend-in-Arbeit“ ausgezeichnet und werden zum nächsten Ausbildungsbeginn 15-20 neuen Ausbildungsplätze für Mädchen mit Vermittlungshemmnissen schaffen. Aufgrund seines universellen Ansatzes ist das Projekt auf jede Stadt Deutschlands portierbar.

Die gpdM steht Unternehmen, öffentl. Institutionen, Verbände, Parteien oder regionalen Promotoren, die Interesse an einer fachlichen Diskussion haben, gerne zur Verfügung. Dem regionalen Bedarf entsprechend können die innovativen gpdM-Modelle cluster- und branchen- und regionalspezifisch umgesetzt werden. Anfragen beantwortet Ihnen gerne: Gesellschaft für Projektierungs- u. Dienstleistungsmanagement (gpdM), Markus Kamann, Geschäftsführer, 05251 / 7760-44, MKamann@gpdM.de.